

# Dortpost Hendenschiken



## EDITORIAL

### IN DIESER AUSGABE:

Thema aktuell: Schulhaus	2
Personenportrait : Ueli Hofmann	3
Firmenportrait 1: Triuwa Treuhand GmbH	4
Aus den Vereinen	7
Aus der Verwaltung	10
Firmenportrait 2: Marti Partner AG	12
Baubewilligungen	14
Zivilstandsnachrichten	15
Veranstaltungen & Termine	16

### IMPRESSUM:

Herausgeberin:  
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse: Gemeinde-  
verwaltung, Tel. 885 50 80

E-mail:  
verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion:  
Mario Kesselring (Ke)  
Aus der Verwaltung  
Josef Brogli (Br.)  
Firmenporträt  
Ulli Iten (It)  
Korrekturlesen; Lay-out  
Ruth Frei (Fre)  
Personenporträt; Vereine

Nächste Ausgabe:  
Freitag, 14. Mai '04  
Redaktionsschluss:  
Freitag, 30. April '04

### Weg mit dem Speck

(It) Frühlingszeit ist Fastenzeit! Zugegeben, das Putzen von Haus, Körper und Geist im Einklang mit dem Erwachen der Natur hat etwas für sich.

Das religiöse Fasten in der Zeit vor Ostern wird als mentale Vorbereitung auf die Wiederauferstehung Christi verstanden. So soll der Körper auf menschliche Genüsse verzichten, um mit unbelastetem Geist das bevorstehende Ereignis bewusst zu erleben. Der Mondkalender preist den „Zurückzum-Ursprung“ Freaks die Zeit des abnehmenden Mondes im März als beste Zeit für Frühjahrs- und Blutreinigungskuren an. Und Wellnessprediger reiten im Frühjahr besonders hoch auf der Entschlackungswelle - für ein doppelt gutes Körpergefühl.

Den Paulaner-Mönchen, die 1629 von Italien nach München kamen, war es untersagt in der Zeit vor Ostern zu essen. Sie allerdings behelfen sich mit selbstgebrautem Starkbier. Dieses Bier ist so hochprozentig, dass eine Mass (=1 Liter) den gleichen Rausch hervorruft wie eine 7dl Flasche Wein. Die Mönche brauten das „St.-Vaterbier“ zu Ehren des Namenstages ihres Patrons, dem Heiligen Franz von Paula. Heute ist dieses Starkbier unter dem Namen „Salvator“ weltbekannt und wird nur zur Fastenzeit gebraut. Um bei Kräften zu bleiben, wurde den Mönchen pro Tag vier Mass St.-Vaterbier genehmigt. Ob sie bei so-

viel Alkohol ihren Geist läutern und das Osterfest bei klarem Verstand feiern konnten, ist nicht nachgewiesen. Vielleicht hat jedoch der Spruch „Bier ist in Bayern kein Getränk, sondern Grundnahrungsmittel“ seinen Ursprung in eben diesem Kloster.

Auch in Wirtschaft und Politik ist allerortens vom „Gesund schrumpfen“ die Rede. Die Wirtschaft legt zurzeit die Bilanzen offen und verkündet, dass der Konzern weiter abspecken muss, um zu gesunden. Und die Politik? Just zur Fastenzeit steigt die Debatte um das Sparen, zum Wohle einer gesunden Schweiz, in die heisseste Phase. Sparen ist in, Abstimmungen stehen bevor. Verschwörungstheoretiker mögen mut-

massen, dass es sich um eine gezielte Kampagne handeln könnte. Aber wenn jeder ganz profan auf die gesunde Schlankeheit schwört, warum sollen sich nicht auch Politiker von Ballaststoffen befreien dürfen?

Es ist logisch, eine Fastenkur erzielt im Frühling die beste Wirkung. Schliesslich will jeder im Sommer eine gute Figur machen, wenn angesichts „heisser Tage“ die Hüllen fallen. Ungeliebte Fettpölsterchen wären sonst erbarmungslos preisgegeben!

Die Paulaner-Mönche versteckten alles unter einer weiten Kutte...

Die Redaktion



### SPONSOR DER MÄRZAUSGABE:

**IBW-TECHNIK AG**  
**STEINGASSE 31**  
**5610 WOHLLEN**



**Geschafft**

(Ke) Die Wände sind gestrichen, die Decken verkleidet, das Parkett verlegt, die Möbel zurückgezogen und das Allerwichtigste: die Räumlichkeiten wurden bereits durch unsere Kinder mit Leben gefüllt. Dank guter und umsichtiger Planung sind keine grösseren unliebsamen Überraschungen aufgetaucht, und so konnte unser „Jahrzehnte-Umbau“, die überaus wichtige Renovation unseres Schulhauses, erfolgreich abgeschlossen werden.


**Am 3. April, um 14.30 Uhr, nun findet das Einweihungsfest statt.**



„Zahlen Sie eigentlich gerne Steuern?“ Eine deplatzierte Frage an dieser Stelle, werden Sie denken. Nicht dass ich gerne Steuern zahle, auch ich könnte mir vorstellen, das hart erarbeitete Geld anders auszugeben; beim Anblick dessen, was hier geschaffen wurde, relativiert sich aber der jährlich wiederkehrende Ärger.

Kommen Sie also am 3. April vorbei und sehen Sie sich an, was mit Ihrem Geld geschaffen wurde. Feiern Sie mit und freuen Sie sich über die gelungene Arbeit!





**Gebrauchte Schulpulte können am**

**Samstag, 03. April 2004**  
**von 10.00—10.30 Uhr**

**vor der Turnhalle bezogen werden.**

**Weitere Auskünfte erteilt Alfred Suter,**  
**Tel. 079 / 341 47 05**



In good company

 **Basler**  
Versicherungen

 **Baloise Bank SoBa**

Urs Hunziker                      Telefon 062 891 88 22  
Kundenberater                  Mobile 079 354 51 61  
Versicherungsexperte          Telefax 062 892 29 88  
Quellenstrasse 9                urs.hunziker@basler.ch  
**CH-5604 Hendschiken**



(Fre) Sollte jemand Ueli Hofmann nicht kennen, kann er seine Bildungslücke hier schliessen.

Geboren wurde ich im Jahr 1937 als zweites Kind. Zusammen mit meiner 6 Jahre älteren Schwester Heidi und dem 7 Jahre jüngeren Bruder Erich wuchs ich in Hendschiken auf. Die Primarschule besuchte ich im Dorf und anschliessend die „Sek“ in Dottikon. Im Jahre 1962 heiratete ich Antonia Geissmann. Zusammen wohnten wir bis 1972 in Dottikon, im Waldhof. 1963 und 1966 kamen unsere beiden Söhne Christoph und Roland zur Welt. Dann erhielten wir 1972 die Möglichkeit, im Steinacker bei der Bünz ein sogenanntes „Lüem-Haus“ zu kaufen. Zusammen mit 3 weiteren Lüem-Angestellten arbeitete ich an allen 13 Häusern mit, damit wir das unsrige billiger erwerben konnten.

#### Kässeli leeren...

Während meinen ersten Lebensjahren wohnten wir zur Miete bei der Familie Huber im Eichhof. Später konnten meine Eltern beim Rebhübel Bauland erwerben und ein Haus bauen. Man stelle sich vor, dazumal bezahlten die Eltern Fr. 2.60 pro m<sup>2</sup>. Auch wir Kinder leerten unsere Sparkässeli, damit das Land für Fr. 2'600.- erworben werden konnte. Nach der Schulzeit verbrachte ich 1 1/2 Jahre im Welschland (in Vuflens bei Morges) bei einem Bauern und Weinbauern. Dort gefiel es mir sehr gut, und ich wäre sehr gerne geblieben. Damit waren aber meine Eltern nicht einverstanden, und ich musste nach Hause und Geld verdienen.

#### Beruf...

Bei der BBC Brown Boveri, heute ABB, konnte ich den Beruf des Maschinenschlossers erlernen. Jeden Morgen um 05.50 Uhr fuhr der Zug und brachte mich nach Baden zur Arbeit. Nach meiner Lehrzeit trat ich bei der Firma Lüem meine erste Stelle an. In der ganzen Schweiz gingen wir „auf Montage“ und montierten Autospritzkabinen. Je nach Anlage brauchten wir jeweils 1 – 10 Wochen bis zur Fertigstellung. Nach ca. 6 Jahren, inzwischen war die Firma Lüem von 8 auf 110 Angestellte angewachsen und ich hatte geheiratet, konnte ich im Betrieb eine neue Aufgabe übernehmen und das gesamte Speditionswesen leiten. Bis 1984 arbeitete ich bei der Firma Lüem, danach für 1 Jahr als Betriebsmechaniker bei Geissmann Papier in Dottikon. 1986 wurde bei der Firma Setz in Dintikon jemand gesucht, der französisch spricht. Da kam mir mein Welschlandaufenthalt zugute, und ich erhielt die Stelle. Im Umschlaglager war ich zuständig für den Einsatz und die Rekrutierung der Angestellten. Bis zu

meiner Pensionierung 2002 fühlte ich mich dort sehr wohl.

#### Natur...

Die Zeit bei Hubers auf dem Bauernhof prägte mich eigentlich für mein ganzes späteres Leben: die Natur bedeutet mir bis heute sehr viel. Gerne half ich verschiedenen Bauern in Hendschiken bei der Arbeit, vor allem „Jägerstübli André“ oder Paul Eichenberger. Brauchte mal ein Bauer jemanden zum Melken, gelangten sie an mich. Entlohnt wurde ich jeweils mit Fr. 1.- pro Kuh.

#### Holzen und Jagen ...

Auch meine Hobbys spielen sich mehrheitlich im Freien ab. Bereits vor meiner Pensionierung 2002 und seit da noch vermehrt, verbringe ich viel Zeit im Wald mit meinen Holzerkollegen. Wir schlagen das Holz, fräsen und spalten es und verkaufen es dann. Für das Feuer zum Bräteln bin jeweils ich zuständig, sodass auch da die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommt. Wenn man sich schon so viel im Wald aufhält, liegt es nahe, dass man Jäger ist. So bin ich Pächter bei der Jagdgesellschaft Hendschiken.

Anmerkung: Fährt man ein Tier an oder findet ein verletztes, bitte ruft den Wildhüter (oder mich) an, damit man das Tier erlösen kann.

#### Freizeit und Hobbies...

Jederzeit zu haben bin ich auch für einen gemütlichen Jass. Während meines ganzen Lebens bedeutete Geselligkeit für mich viel. So war ich im Turnverein und in der Männerriege sowie, bis zu meiner Entlassung aus Altersgründen, in der Feuerwehr. Am Beach-Volley-Turnier findet man mich jeweils ebenfalls, beim Feuern und beim Würstli Kochen.

Zusammen mit meiner Frau Antonia verreise ich im Sommer sehr gerne und oft ins Südtirol. Die Winterferien verbringen wir seit etlichen Jahren in Saas-Fee, wo wir immer wieder „unsere“ Leute antreffen. Wir fühlen uns dort schon wie zu Hause. Weil wir beide nicht skifahren, unternehmen wir gerne schöne Spaziergänge in die Winterwelt.





# Triuwa Treuhand Bertschinger GmbH



## Tierschutz für Sparschweine

(Br.) Dass Geld auch mit Gefühl zu tun hat, merkt man spätestens dann, wenn man sich vorstellt, eine 100-er-Note zerreißen zu müssen. Oder wenn man so einen sauer verdienten Hunderter verliert und sich vorstellt, welche süssen Genüsse sich der Finder mit meiner Kohle finanziert. Ach, das liebe Geld: Fast alles dreht sich ums Geld, deswegen ist's ja auch rund. Da mästet man mühsam mit seinen Batzen sein Sparschwein auf der hohen Kante, bringt seine Schäfflein ins Trockene und wer kommt dann, wer, und bittet zur Hausschlachtung? Richtig, Vater Staat. Oder Mutter Helvetia, die ist ja auch nicht grad feinfühlig. Warum tut der Tierschutz nichts gegen das AusMERZen von Sparschweinen? Richtig heiss sind die auf unsere Kohle. Der Einzahlungsschein ist schon vorgedruckt, man muss nur noch zahlen. Und Formulare ausfüllen. Und Belege sortieren. Und Kontonummern abschreiben. Kennen wir. Aber mögen wir nicht. Zum Glück gibt's Firmen mit Leuten, die sich da auskennen, die da viel Erfahrung und Routine haben und mir garantieren, dass ich rechtzeitig das an Steuern bezahle, was ich muss, aber kein Sparschwein-Kotelett mehr als nötig. Es muss auch nicht jeder wissen, wie viel Speck mein Spar-Ferkel angesetzt hat. Deswegen haben wir manchmal lieber einen Fachmann ausserhalb der Zone von Verwandten, Bekannten und anderen Neugierigen. Aber vertrauen muss man diesem oder dieser schon können. Wer Geld und Vermögen in guten Händen wissen will, wendet sich an einen Treuhänder. Wir haben so einen im Dorf, den René Bertschinger. Mit seiner Triuwa GmbH in Suhr, grad beim WSB-Bahnhof. Vor zwei Jahren haben wir ihn in diesem Blatt porträtiert – wie ging's denn in der Zwischenzeit?

## Was darf's denn kosten?

René Bertschinger ist dankbar. Denn er hat schon das Vertrauen vieler Leute gewinnen können, Private und Gewerbler. Ältere oder gehbehinderte Menschen schätzen es besonders, dass er auch zu ihnen nach Hause kommt. Den gleichen Service bietet er auch den Kleinunternehmern, welche seine Dienstleistung lieber im eigenen Domizil beanspruchen. Wichtig sind ihm klare Preis- oder Kostenverhältnisse, weil das auch zum Vertrauen gehört. Grundsätzlich ist sein Honorar nebst einem Grundpreis (1'500 Fr.) umsatzabhängig (2%). Al-

so angenommen, ich mache einen Umsatz von 150'000 CHF. Wieviel zahle ich dann für das Führen der Buchhaltung (Kontieren, Buchen), das Erstellen des Jahresabschlusses, der Mehrwertsteuer-Abrechnung und der Steuererklärung? Die Tarif-Tabelle sagt: Bei Bertschinger 4'500 Franken. Für 375 Franken im Monat also nichts mit der ganzen Buchhaltung zu tun haben. Im Klein- und Mittelbetrieb nimmt ja meistens der Aufwand für die Administration mit dem Umsatz zu. Der Aufwand für das Kontieren, das Buchen, für die Lohnabrechnungen, für die Abrechnung der verflixten Mehrwertsteuer, für die „normale“ Steuererklärung. Natürlich kann man das alles auch selber machen; oft aber ist es besser, die Administration abzugeben, damit man sich voll auf das eigentliche Geschäft (Produktion, Verkauf) konzentrieren kann.

## Banken-Sesam: Öffne dich!

Wer als Unternehmer im Klein- und Mittelbetrieb einen Bankkredit braucht, hat's nicht einfach. Die Banken verlangen Garantien und immer häufiger einen Businessplan. *Oha lätz! Wie macht me das scho wieder?* – René Bertschinger hat ein stabiles Beziehungsnetz zu Banken; durch ihn kommt man aber nicht etwa an billigeres Geld als anderswo, aber er kann vermitteln, erklären, begründen, weil Banker und Unternehmer nicht immer die gleiche Sprache sprechen. So kann er eine Kredit-Türe wieder öffnen, die durch Kommunikationsprobleme vorschnell zugeschlagen worden ist. Er weiss, wovon er spricht. Durch seine Arbeit kennt er die kleinen Rädchen im Wirtschaftsgetriebe. Er kennt das Problem der besorgten Unternehmerin, ob sie zwei Mitarbeiter entlassen muss. Er kennt das Strahlen eines Produzenten, wenn die Auftragsbücher wieder dicker werden. Und er weiss aus eigener Erfahrung, welche Aufgaben man lösen muss, wenn man sich selbständig macht. Fragt man den Treuhänder Bertschinger, wie er die Wirtschaftslage in seinem Tätigkeitsgebiet beurteilt, dann sagt er „durchzogen“: Viele Betriebe werden am Konjunkturmilieu von der Sonne bestrahlt, andere warten schon längere Zeit auf die Flüssigkeit der Marke „Liquidität“. Wenn heute der Durchschnitts-Schweizer seine Rechnungen im statistischen Durchschnitt erst nach 47 Tagen zahlt, dann flackert das Lämpchen der Zahlungsmoral schon bedenklich. Die Betriebsämter werden von der Post gelobt, weil sie immer mehr Briefe aufgeben. Was tun, wenn ein Zahlungsbefehl aufs Pult plumpst? Hier ist guter Rat wichtig, aber nicht teuer. Die Übersicht gewinnen ist in Krisensituationen immer das Erste und Wichtigste. Was tun, wenn ein Kunde auf Mahnungen nicht einmal mehr reagiert? Das Vorgehen will gut überlegt sein – warum nicht mit dem Treuhänder in der Nähe, René Bertschinger? – Ebe.



# OGA

Die Messe!  
Othmarsingen  
16. - 18. April 2004

Die Gewerbeausstellung OGA in Othmarsingen wird alle fünf Jahre vom Gewerbeverein Othmarsingen und Umgebung durchgeführt. Gewerbetreibende aus den Gemeinden Othmarsingen, Mägenwil, Brunegg und Hendschiken haben sich hier zusammen geschlossen. Die Messe öffnet vom Freitag, 16. April bis zum Sonntag, 18. April ihre Tore.

### Gewerbe in Ihrer Nähe

Unter dem Motto „Immer in Ihrer Nähe“ zeigen über vierzig Aussteller aus verschiedensten Bereichen welche Produkte bzw. Dienstleistungen man direkt vor der Haustüre beziehen kann. Aufgeteilt in drei Hallen und einen Aussenbereich steht dem Besucher eine Vielfalt an Produkten offen.

### Für alle ein vielfältiges Angebot

An den Messtagen stehen Ihnen als Besucher neben den interessanten Ausstellungen auch weitere Attraktionen zur Verfügung. Für die Kleinen gibt es einen Streichelzoo und ein Karussell, oder die Möglichkeit sich ein Puppentheater anzuschauen. Die Vorführungen des Puppentheaters Grafenstein sind jeweils Samstag und Sonntag um 13:00 und um 15:00 Uhr. Am Samstag wird „De verzaubert Bergsee“ und am Sonntag „De Räuber Firlifanz“ aufgeführt.

Kulinarisch können Sie aus zwei attraktiven Angeboten auswählen: dem Restaurant Pflug von Othmarsingen, oder dem „einheimischen“ Horner. Und für einen Apéro oder „Fiiröbig-Drink“ ist die Tropical-Bar eine „heisse“ Adresse. Selbstverständlich gibt es auch an einzelnen Ständen Produkte, die Sie sofort geniessen können.

Möchten Sie einmal die Messe und die umliegenden Dörfer aus der Vogelperspektive sehen? Mit einem Helikopterflug können Sie dies direkt ab dem Festgelände erleben! Zudem winken Ihnen interessante Preise mit einer Tombola.

Als neue Attraktion wurde für Samstag und Sonntag eine Marktgasse errichtet. Private Aussteller haben hier die Möglichkeit, Sammlerstücke oder selbstgefertigte Stücke zu verkaufen.

### Marktstände zu vergeben !!

Die Marktgasse mit gedeckten Standhäuschen befindet sich im Aussengelände, Schulhausstrasse. Wollen Sie Ihre nicht mehr benötigten Hausratsgegenstände veräussern, Ihre selbst hergestellten Waren oder Hobbywerke präsentieren? Vielleicht haben Sie auch eine andere Idee, auf die Sie an Ihrem Standtisch auf sich aufmerksam machen möchten!

Bitte beachten Sie, dass Ihnen als privater Aussteller der Verkauf von Getränken oder Esswaren nicht gestattet ist. Dies ist den Vereinsmitgliedern und Landwirten vorbehalten.

### Organisatorisches...

Standgebühr Fr. 80.- für 2 Tage  
Standmass 2.55 x 1.80m  
Tisch 2.00 x 0.90m (gedeckt)

### Anmeldungen an:

Gewerbeverein Othmarsingen u. Umgebung  
Ruedi Stutz, Stäpfliweg 4, Othmarsingen  
Tel. 062 / 896 19 06 oder 079 / 209 13 31

Wer nicht zu Fuss oder mit dem Velo an die Messe gehen möchte, findet beim Rest. Pflug oder der Firma Disch signalisierte Parkplätze. Der Fussmarsch beträgt 5 Minuten zum Ausstellungsgelände.

### Ausstellungsort:

Turnhallen Othmarsingen

### Öffnungszeiten der Messe:

Freitag, 16. April 2004, 19.00-22.00 Uhr  
Samstag, 17. April 2004, 10.00-22.00 Uhr  
Sonntag, 18. April 2004, 10.00-18.00 Uhr

### Öffnungszeiten Marktgasse:

Samstag, 17. April 2004, 10.00-18.00 Uhr  
Sonntag, 18. April 2004, 10.00-18.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.gewerbe-othmarsingen.ch](http://www.gewerbe-othmarsingen.ch)

**Kennen Sie den Samariterverein im Dorf?**

Nein, nein, er ist nicht verschwunden, dieser Verein. An vielen sportlichen Anlässen und am Jugendfest sind die fleissigen Samariterinnen und Samariter vom Samariterverein Dottikon und Umgebung auch in Henschiken anzutreffen.

„und Umgebung“ steht für Henschiken und Othmarsingen. Immer wieder werden wir auch in Henschiken gebraucht.

Wir sind stets bemüht, neue Mitglieder für die Samaritersache zu gewinnen. Heute stellen wir uns speziell der Bevölkerung von Henschiken vor.

Der Samariterverein Dottikon und Umgebung wurde bereits vor 93 Jahren gegründet und lud am 23. Januar 2004 zur diesjährigen Generalversammlung ein. Viele Hochs und Tiefs hat der Verein in dieser Zeit erlebt, jedoch stand immer die Hilfe am Mitmenschen im Vordergrund. Bis heute sind wir bemüht, mit unseren Dienstleistungen, wie dem Postenstehen an sportlichen und anderen Anlässen, dem gratis Blutdruckmessen, den Nothilfe- und Samariterkursen, dem Rekrutieren der „Laustanten“ für unseren Schulen und nicht zuletzt mit dem Ausmieten unserer sehr geschätzten Krankenmobilen der Bevölkerung im Dorf nützliche Tipps und Dienste anzubieten.

Jeder Mann und jede Frau, egal in welchem Alter oder mit welchen Vorkenntnissen, ist bei uns herzlich willkommen. Neue Mitglieder werden behutsam in ihr neues Tätigkeitsfeld eingeführt. Unsere Mitglieder bilden sich u.a. auch laufend in Samari-

ter- und CPR-Kursen weiter. Neben den „Samaritertätigkeiten“ pflegen wir auch die Kameradschaft auf unserem jährlichen Maibummel, der Vereinsreise, oder dem Chlaushock.

Gluschtig g'macht? Unsere Übungen finden jeweils am ersten Freitag im Monat im Schulhaus Risi in Dottikon statt. Kommen Sie vorbei, schnuppern Sie ohne Verpflichtung unsere Vereinsluft und lassen Sie sich überraschen. Sie werden staunen. Noch Fragen?

Wenden Sie sich unverbindlich an unsere Vereinspräsidentin Frau Vreni Burch Tel. 056 / 610 43 92.

*Samariterverein Dottikon*



*Die Mitglieder des Samaritervereins Dottikon*

Für  
**Menschen**  
mit Menschen

Der Arbeitgeber  
in Ihrer Region!

**Setz**  
Logistik

Setz Gütertransport AG  
5606 Dintikon  
www.setz.ch

Es muess ned  
emmer en Notfall si...

Die Profis von Notter Kanalservice  
sorgen für den Unterhalt von  
Leitungen in und ums Haus.

**056 678 8000**

www.notterkanal.ch

**NOTTER**<sup>®</sup>  
KANALSERVICE



### Männerriege noch einmal die Nummer 1

Am 12. März luden wir unsere Fussballfreunde aus Othmarsingen und die turnenden Vereine von Hendschiken zu unserer Volleyball-Night ein. In 15 unterhaltsamen Spielen wurde der Sieger ausserkoren.

#### Fussballer

Die Tschütteler aus Othmarsingen waren hie und da nahe an einem Sieg gegen den Turnverein und auch gegen die Männerriege. Aber wahrscheinlich war die Kondition so früh zu Saisonbeginn noch etwas im Rückstand, so dass am Schluss ein knapper Sieg gegen die Volleyballerinnen das einzige Punkteresultat blieb.

#### Frauenpower

Die Volleyballerinnen zeigten technisch und einsatzmässig tolles Volleyball, jedoch war die Netzhöhe ein klarer Nachteil für sie. Die Härte der Smash's und die Anspiele der jungen Turner (auch Flatterbälle) waren für die tapfer kämpfenden Frauen ein weiterer Grund für die vielen Punkte gegen sie. In zwei Spielen erkämpften sie sich dennoch 18 Punkte, aber es reichte nicht für einen Satzgewinn.

#### Unser Nachwuchs

Der Turnverein brachte zwei ausgeglichene Mannschaften an unseren bereits zur Tradition gewordenen Anlass. Erfreulich war vor allem, dass viele Jungs unter 20 Jahren mit dabei waren, welchen die Zukunft gehören wird. Noch einmal konnte sich die eine Mannschaft der Männerriege durchsetzen und gesamthaft einen Punkt mehr ergattern als die Turner.

#### Amüsant

Mein jüngerer Sohn hat mir gesagt, es wäre lustig, uns Männern des älteren Semesters zuzusehen. Da seien wir manchmal zu dritt auf dem Spielfeld an einem Ort, wo gar kein Ball sei und ein andermal pralle der Ball bei uns auf den Turnhallenboden und nie-

mand fühle sich zuständig, den Ball abzunehmen und dies löse zum Teil eine Riesendiskussion mit Vorwürfen aus. Ich muss dieser Ansicht meines Sohnes wohl zustimmen, aber trotzdem haben wir noch einmal unser eigenes Turnierchen gewonnen. Gewonnen haben wir auch viele Zuschauer, welche die Spiele mitverfolgten und sich in der Festwirtschaft der Gebrüder Sommer verpflegten. Das gibt uns auch Mumm, den von Röbi Dünki und Theo Wipf tadellos organisierten Anlass weiter zu führen. Wie sagte doch Röbi bei der Preisübergabe: „Solange wir das Turnier gewinnen, werden wir es auch ins Jahresprogramm der Männerriege aufnehmen“.



### Mädchenriege am Hallen-Unihockey-Turnier in Möriken-Wildegg

Über das Wochenende vom 14. / 15. Februar 2004 fand in Möriken-Wildegg bereits das 11. Hallen-Unihockey-Turnier statt.

Seit der ersten Austragung nimmt die Mädchenriege an diesem Anlass teil. In diesem Jahr starteten wir mit drei Mannschaften.

Für die erste Mannschaft der Kategorie B (Jahrgänge 1991 - 1993) ging es bereits am Samstagnachmittag los. Mit Siegeswillen und vollem Elan nahmen die sechs Mädchen die erste Partie gegen die Mädchenriege Möriken-Wildegg in Angriff. Der Einstand gelang nicht schlecht, sodass ein Unentschieden herauschaute. Mit dem zweiten Spiel gegen die Mädchenriege Holderbank konnte der erste Sieg verbucht werden. Ein weiterer Sieg gegen die Mädchen aus Niederlenz folgte. Im letzten Spiel vor den Rangspielen mussten wir gegen die Mädchenriege Rapperswil leider noch eine Niederlage einstecken, welche uns alle Chancen auf einen Podestplatz nahm.

In zwei Rangspielen kämpften wir um den vierten bis sechsten Platz. Nach einer knappen Niederlage im Penalty-Schiessen sowie einer weiteren, unglücklichen Niederlage durften wir schliesslich auf einen sechsten Platz von 14 teilnehmenden Mannschaften stolz sein.



*Die Spielerinnen der Kategorie B mit ihrer Leiterin*

Am frühen Sonntagmorgen besammelten sich die Spielerinnen der Kategorie A (Jahrgänge 1988 - 1990) bei der Turnhalle, um ihr Bestes am diesjährigen Hallen-Unihockey-Turnier zu geben. Entschlossen, einen Sieg erreichen zu können, stellten sich unsere Mädchen der ersten Herausforderung. Aber auch sie mussten sich im ersten Spiel gegen die Mädchenriege Fahrwangen mit einem Unentschieden zufrieden geben. Im zweiten Spiel gegen die starken Rapperswilerinnen lief es dann noch schlechter, und eine deutliche Niederlage folgte.

Da in dieser Kategorie nur drei Riegen angemeldet waren, mussten wir in der Rückrunde nochmals gegen diese beiden Gegner spielen. Diesmal konnten wir das Spiel gegen die Fahrwangerinnen mit einem souverä-

nen Sieg für uns entscheiden. Die Rapperswilerinnen waren aber in diesem Jahr nicht zu schlagen. Nach dieser erneuten Niederlage können wir aber dennoch sehr stolz auf den ausgezeichneten zweiten Platz sein.

Die Spielerinnen werden sich am Kantonalen Finalturnier in Laufenburg vom 20. März 2004 der Herausforderung stellen und mit den Rapperswiler Spielerinnen den Kreis Lenzburg in der Kategorie A vertreten.

Bereits jetzt viel Glück und erfolgreiche Spiele!



*Die Spielerinnen der Kategorie A auf dem Podest mit dem verdienten Pokal*



*Die Spielerinnen der Kategorie C mit ihrer Leiterin*

Unsere jüngsten Mädchen starteten am Sonntagnachmittag in der Kategorie C (Jahrgänge 1994 und jünger). Im ersten Spiel mussten sie gegen die Mädchenriege Rapperswil antreten. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten kamen unsere Mädchen in den Spielen gegen die Mädchen von Möriken-Wildegg und Niederlenz immer mehr in Schwung, so dass neben Niederlagen auch Siege herauschauten. Nach diesen Spielen lagen unsere Spielerinnen auf einem gu-



ten Zwischenrang. In den Rangspielen konnten sie um den siebten bis neunten Rang spielen. Mit zwei Siegen platzierten sich unsere jüngsten Spielerinnen am Schluss auf dem guten siebten Rang. Insgesamt nahmen in dieser Kategorie zwölf Riegen teil, welche um die begehrten Podestplätze kämpften.

Die Mädchenriege macht an folgenden Anlässen mit:  
Hallen-Unihockey-Turnier  
Jugitag  
Turnerabend

Nebst diesen Anlässen wird auch die Geselligkeit grossgeschrieben, so unternehmen wir zum Beispiel folgendes:  
Jugireise  
Badibesuch  
Chlaushock  
Brätelplausch im Sommer

Interessierte Mädchen, die auch gerne mitturnen möchten, sind herzlich eingeladenen, an unseren Turnstunden teilzunehmen.

Wir turnen: **Mädchenriege Unterstufe**  
Mittwoch, 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr

**Mädchenriege Oberstufe**  
Mittwoch, 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Für Fragen stehen Euch die beiden Leiterinnen gerne zur Verfügung:

**Unterstufe**  
Cornelia Räber  
Mattenstrasse 2  
5604 Hendschiken  
☎ 062 891 20 69

**Oberstufe**  
Andrea Gehrig  
Juraweg 3  
5603 Staufen  
☎ 062 892 04 59

Andrea Gehrig

TREFF - ●

**Restaurant Jägerstübli**

Donnerstag, 08. April 2004  
**OLDIES NIGHT**  
Mit DJ René

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken  
Telefon 062 891 21 85

**Fahrschule**  
R. Brunner  
5605 Dottikon  
079 / 300 93 34 

Auto Motorrad Motorboot

 **SCHMID**  
Sägerei & Holzshop  
Aaraustr. 19  
5103 Wildegg

**Mit Holz gelingt's**

**Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.**

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00  
Sa 08.00 - 12.00

**Wände** Täfer lackiert, Aussenschalung  
(Spezialität einheimische Föhre u, Lärche), Isolationsmaterial

**Böden** Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten  
**Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !**

**Garten** Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

**Grosses** Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben

**Zuschnitt** alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Tel. 062/893 12 26 E-mail [info@schmid-holzshop.ch](mailto:info@schmid-holzshop.ch)  
Fax: 062/893 11 43 Homepage [www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)

## Steuerabschluss sieht gut aus

### Hendschiken 210'000 Franken besser als budgetiert

Der Zusammenzug zeigt folgendes Bild: Natürliche Personen 1'761'508 Franken (Voranschlag: 1,65 Mio), Quellensteuer 20'257 Franken (8'000); Aktiensteuer 129'173 Franken (80'000); Grundstückgewinnsteuer 13'310 Franken (5'000); Nach- und Strafsteuern 12'519 Franken (0); Erbschafts- und Schenkungssteuer 15'026 Franken (0). Für das Jahr 2003 sind total 1'951'794 (1'713'000) Franken in Rechnung gestellt worden. Die Abweichung beträgt 12 %.

Es muss festgestellt werden, dass die Mehreinnahmen der Steuern 2003 auf die Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen sind. Das Soll bei den von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Quellensteuern wurde um rund 12'000 Franken überschritten. Bei den Aktiensteuern zeigt sich mit einem Mehrertrag von rund 49'000 Franken ein Aufwärtstrend. Auch bei den Sondersteuern konnten Mehreinnahmen von rund 35'000 Franken verbucht werden.

Der Gesamtsteuerausstand inkl. der Vorjahre und Nachträge beträgt 634'115 Franken oder 36 %, um 5 % tiefer als im Vorjahr. Im vergangenen Jahr mussten verschiedene Verlustscheine hingenommen werden. Insgesamt beträgt der Erlass und Verlust 70'465 Franken (15'000).

### Jugendfest 2004

Das **Jugendfest 2004** findet vom **2. bis 4. Juli** statt. Folgendes Motto wurde ausgewählt:  
Kleider Machen Leute  
Mode Einst und Heute  
Reservieren Sie sich bereits heute den Termin. Das **JUFE 2004** wird bestimmt wieder ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

### Sirenen: Probealarm

In den Gemeinden Hendschiken und Mägenwil wurden neue Sirenen installiert. Die Auswertung des Probealarms im Februar 04 führte dazu, dass ein neuer Routenplan für die mobilen Sirenen erstellt werden muss.

### SBB Tageskarten

Die Tageskarten „Gemeinde“ konnten im Jahr 2003 zu kostendeckenden Preisen von der Hendschiker Bevölkerung bezogen werden. Der Gemeinderat hat sich entschlossen, auch im Jahre 2004, trotz leicht

gestiegener Preise, 2 Tageskarten „Gemeinde“ zu kaufen. Die Tageskarten werden durch die Poststelle Hendschiken zum gleichbleibenden Preis von Fr. 33.- pro Tag und GA vermietet. Auswärtige bezahlen neu Fr. 38.-

Eine Preisreduktion von Fr. 5.- pro Tageskarte wird gewährt, wenn sie am betreffenden Tag, ohne vorgängige Reservation abgeholt wird. (bisher Fr. 10.-)

Der Gemeinderat dankt Frau Flück für die gute Zusammenarbeit sowie für die Bereitschaft, die Tageskarte „Gemeinde“ wiederum bei der Poststelle Hendschiken zu verkaufen.

### Regionalbus Lenzburg AG

Der Nachtkurs Maiengrün/Bünzthal, der am Freitag und Samstag Abend auch Hendschiken bedient, wurde im Jahre 2003 von 26 Reisenden aus Hendschiken benutzt. Dank dem neuen Kostenverteiler, der sich an der Anzahl Fahrgäste der jeweiligen Gemeinde misst, kann unsere Gemeinde auch im 2004 durch diesen Nachtkurs bedient werden. Nähere Angaben unter: <http://www.rbl.ch>.

### Aufruf zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz bei der Waldhütte Hendschiken

Der Waldhüttenwart Kurt Zobrist und der Gemeinderat möchten am **15. Mai 2004** einen Arbeitstag bei der Waldhütte Hendschiken durchführen. Dabei möchten wir die Umgebung sowie die Waldhütte etwas in Schwung bringen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Interessierte Einwohner können sich direkt beim Waldhüttenwart, Herrn Kurt Zobrist, anmelden (Tel: 076 / 586 61 42, 062 / 891 6142).

### Muttertagskonzert 2004

Der Gemeinderat lädt Sie auch dieses Jahr herzlichst zum Muttertagskonzert des Othmarsinger Jugendspiels am

### Freitag 7. Mai um 19:00 Uhr.

im ref. Kirchgemeindehaus Hendschiken ein.



Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Der Gemeinderat Hendschiken und das Jugendspiel Othmarsingen bedanken sich im voraus für das zahlreiche Erscheinen und wünschen allen einen schönen Muttertag.

**INFORMATION FÜR DIE HUNDEHALTER**

**An alle Hundehalter und Hundefreunde**

Die Firma Robidog und der Gemeinderat möchten sich hiermit bei all denjenigen Hundehaltern bestens bedanken, welche mittels der ordnungsgemässen Handhabung des ROBIDOG-Systems ihren wertvollen Anteil an der Reinhaltung der Umwelt beisteuern.

Es darf mit Freude registriert werden, dass die grosse Mehrheit der Hundehalter das ROBIDOG-System korrekt, ordentlich und mit Rücksicht auf den nächsten Hundehalter anwenden.

Leider gibt es aber immer noch einzelne uneinsichtige Hundehalter (auch Nichthundehalter), die das Verständnis für die regelkonforme Handhabung des ROBIDOG-Systems nicht aufbringen und demzufolge bedenkenlos die ROBIDOG-Säckchen ab dem Behälter abreissen. Durch das zackige (falsche) Abreissen wird das Säckchen bereits im Behälter abgerissen was logischerweise zur Folge hat, dass der nächste Hundehalter kein Säckchen mehr abziehen kann.

Mit Ihrer korrekten Anwendung leisten Sie einen wertvollen Anteil zur Sauberhaltung unserer Natur und Landschaft.

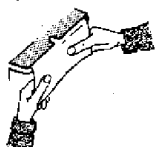
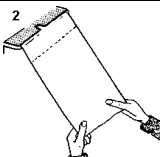
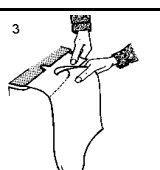
Vorbildliche Hundehalter helfen entscheidend mit, die (noch) uneinsichtigen Hundehalter eines Besseren zu belehren. Denn vorbildlich heisst:

**MITEINANDER UND FÜREINANDER!**

**KORREKTE HANDHABUNG BRINGTS ALLEN!  
 DER SAUBEREN UMWELT ZULIEBE!  
 MIT SERIÖSER ANWENDUNG UNMUT VERMEIDEN!**

**SAUBERE SACHE DURCH SAUBERES ZIEHEN!**

Für Ihre Kenntnisnahme, für Ihr Verständnis sowie für Ihre gute Mithilfe danken wir an dieser Stelle nochmals bestens.

Anleitung zur Benutzung von <b>ROBIDOG</b> -Behältern	
1 	Stellen Sie sich vor den seitlichen Ausgabeschlitz des ROBIDOG-Behälters
2 	Ziehen Sie den Sack mit beiden Händen gerade nach unten, bis sich die Nahtstelle (Perforation) des folgenden Sacks ca. 5 cm ausserhalb des Schlitzes befindet
3 	Halten Sie den Sack oberhalb der Nahtstelle (Perforation) fest und reissen Sie den herausgezogenen Sack mit der anderen Hand von der Seite her ab

**Hundemarken 2004**

Die Hundekontrollmarken 2004 können ab sofort während den Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Taxe pro Hund beträgt Fr. 100.-. Die Hundehalter werden gebeten, die Kontrollmarke bis **Ende April 2004** zu beziehen.

**Aargauer Ideentopf**

Der Aargauer Ideentopf unterstützt Kulturprojekte von Jugendlichen bis 25 Jahren. Vorrang haben originelle, kreative Projekte in den Sparten Musik, Theater, Film, Video, Literatur, Performance und Spartenübergreifendes, die von Jugendlichen für Jugendliche organisiert und durchgeführt werden.


Der Aargauer Ideentopf ist ein Projekt des Stapferhauses Lenzburg mit dem Ziel, kreative Jugendprojekte im Aargau zu unterstützen. Die Finanzierung geschieht durch den Regierungsrat (Lotteriefonds).

Über die Projekte entscheidet eine Fachgruppe aus sieben Mitgliedern, in der Jugendliche unter 25 Jahren die Mehrheit stellen.

Für Interessierte gibt es in diesem Jahr eine erste Chance. Am 26. März ist Einsendeschluss für die erste Gesuchsrunde. Bis dahin können übers Internet [www.aargauerideentopf.ch](http://www.aargauerideentopf.ch) neue Gesuche eingereicht werden.

**Reichhaltiges Angebot aus unserer Küche bis 23.30 Uhr**

Gemütliche Gaststube  
 Gartenwirtschaft  
 Wintergarten bis 42 Personen  
 Hopfenkeller bis 30 Personen  
 Biermuseum bis 12 Personen  
 Moderne Gästezimmer mit Dusche, WC, TV und Radio  
 Mo-Fr ab 5.30 Uhr geöffnet  
 Sa-Abend und So nur für Gesellschaften und Party-Service  
 Über 100 Parkplätze



Gasthof Horner  
 Sonya und Paul Baumann-Lang  
 5604 Hendschiken  
 Tel: 062 891 29 39  
 Fax 062 892 04 39  
 E-Mail: [info@horner.ch](mailto:info@horner.ch)  
<http://www.horner.ch>





## MARTI PARTNER ARCHITEKTEN UND PLANER AG ZÜRICH UND LENZBURG

(It) Was unternimmt eine Gemeinde, die kontrolliert wachsen möchte und dafür neue Bauzonen benötigt? Und dies mit dem Ziel, den Ort nicht zu zersiedeln, denn dies würde die Qualität und das Wohlbefinden seiner Bewohner erheblich mindern.

Das ist gar nicht so einfach, da verschiedenste Kriterien zu berücksichtigen sind. Die „Spielregeln“ werden in einer Bau- und Nutzungsordnung festgehalten.

Ist die Gemeinde gross genug, hat sie in der Regel eine eigene Planungsabteilung. Falls nicht, engagiert sie ein externes Büro, wie zum Beispiel im Fall von Henschiken die Firma Marti Partner.

### **Raumplanung ist nicht Innenarchitektur**

Die Firma Marti Partner Architekten und Planer AG befasst sich mit allen Fragen der Raumplanung, wobei Raumplanung nicht mit Innenarchitektur verwechselt werden darf.

Raumplanung heisst: bestehenden Raum, also Grund und Boden sinnvoll für Siedlungen, Landschaft und Verkehr zuzuteilen.

Hier ist Marti Partner der Spezialist: Von der Regionalplanung über die Ortsplanung bis hin zur Quartierplanung.

### **Häuser auf der grünen Wiese...**

Für eine Gemeinde genügt nicht nur die Feststellung, dass sie bis im Jahr zweitausend - und - x ein paar Einwohner mehr in ihrer Gemeinde haben möchte und dafür halt ein paar Häuser auf der grünen Wiese baut. Um eine gesunde Dorfstruktur zu erhalten, ist eine Vorstellung für die Zukunft zu entwickeln. Wie kann der Ortskern gepflegt werden? Wieviel neue Bauzonen werden benötigt? Ist ein ruhiges Einfamilienhausquartier von Nöten, oder besteht eher ein Bedarf an Mehrfamilienhäusern? Entsteht mit den Vorschriften ein neues Wohnquartier, welches sich gut in die Umgebung einordnet? Soll Gewerbe angesiedelt werden und wenn ja, wie viel und wo? Muss der Verkehr neu geregelt werden? Was ist mit dem bisherigen Abwasserkonzept? Muss es allenfalls angepasst werden? Wie können wir dem Umwelt- und Landschaftsschutz Sorge tragen? Welche Interessen haben die Landbesitzer? Hinzu kommen eine Vielzahl an baurechtlichen Vorschriften seitens des Kantons und des Bundes. Die Firma Marti Partner führt alle diese Faktoren zusammen

und erstellt Vorschläge anhand von Zielvorgaben und Wünschen von der Gemeinde, wie die Gemeinde sich in Zukunft entwickeln könnte.

Nachdem die Ortsplanung abgeschlossen ist, wird das einzelne Quartier geplant. Auch hierfür werden Zukunftsvorstellungen benötigt. Wie viel Platz steht zur Verfügung? Wie viele Einwohner werden hier wohnen, wenn alles überbaut ist? Wie wird das Quartier erschlossen? Sollen die Strassen verkehrsberuhigt sein? Wie werden die Leitungen geführt? Braucht es eine Landumlegung zur Formung von zweckmässigen Bauparzellen? Auch hier führt die Firma Marti Partner alle Kriterien zusammen, plant das neue Quartier auf der Basis der baurechtlichen Vorschriften und mit Hilfe der Behörden und Grundeigentümer bis zur planungsrechtlichen Baureife. Erst dann beginnt ein Architekt mit dem „Hüüsli“ bauen.

### **Regionale, also über die Gemeindegrenze hinausgehende Interessen**

Die Gemeinden Lenzburg, Niederlenz und Staufen sind zusammengewachsen und bilden einen Teil der Agglomeration Lenzburg; sie sind politisch jedoch getrennt. In diesem Raum gibt es besonders viele Verflechtungen und Interessen, die über die Gemeindegrenzen hinaus gehen. In der gesamten Region Lenzburg ist der Verkehr ein Hauptthema. Die Gemeinden inkl. Henschiken haben sich im „Regionalen Gemeindeverband Lenzburg“ und Umgebung zusammengeschlossen, mit dem Ziel, die regionale Entwicklung zu steuern. Die Firma Marti Partner hilft mit, die Interessen der einzelnen Gemeinden und diejenigen der Agglomeration oder Region unter einen Hut zu bringen.

### **Regionales Velofahren muss geplant sein**

Ein gutes Beispiel für eine Regionalplanung ist die Planung des neuen kantonalen Radnetzes im Kanton Aargau. Die Firma Marti Partner erhielt den Auftrag, für die Regionen Unteres Fricktal, Lenzburg, Seetal und Wynental Entwürfe für die Radrouten von kantonalen, bzw. regionaler Bedeutung zu erstellen. Zuerst wurden Grundlagen gesammelt und ausgewertet. Welches sind die Ziele des Radverkehrs? Welche Radrouten bestehen bereits? Welche Strasse hat welche Verkehrsdichte? Wo gab es in der Vergangenheit die meisten Unfälle? Welche Verkehrs-

kreuzungen sind problematisch? Wie viel Pendlerverkehr herrscht auf welchen Strassen? Welchen Weg benützen die Schüler? Wie wird ein guter Anschluss zum Bahnhof gewährleistet? Wie können Sehenswürdigkeiten erreicht werden? Aufgrund dieser Daten wurde mit Hilfe der Ressortvorsteher der beteiligten Gemeinden die Linienführung geplant. Folgende Fragen waren zu beantworten: Wo müssen separate Radwege gebaut werden? Wo soll die Radroute einen Radstreifen auf der bestehenden Strasse erhalten? Wo ist ein Mischverkehr zu verantworten?

Anschliessend wurden die weiteren Schritte zur Realisierung eingeleitet. Das heisst, die Planung wurde den Gemeinden und kantonalen Amtsstellen zur Vernehmlassung zugestellt. Nach Auswertung der Vernehmlassung durch das Baudepartement des Kantons Aargau wurde der Plan bereinigt, und ein Schlussbericht erstellt.

**Der Generalist von der Idee bis zur Baureife**

Die Firma Marti Partner berät, plant und begleitet als Generalist ihren Auftraggeber von dessen Zielvorstellung bis hin zur planungsrechtlichen Baureife. Sie wurde 1947 von Hans Marti (aus Othmarsingen) in Zürich gegründet und besteht insgesamt aus sechs Mitarbeitern. 1995 eröffnete sie an der Augustin-Keller-Strasse in Lenzburg ein Zweigbüro, das vom Mitinhaber Thomas Meier geführt wird. Die vier Inhaber der Firma haben je ein Ingenieur- bzw. Architekturstudium zum Teil mit anschliessendem Nachdiplom in Raumplanung absolviert. Je nach

Aufgabe ergänzt sich das Team mit Fachleuten aus Bereichen wie Baurecht, Ökologie oder Verkehr. Übrigens, ein Blick auf die Homepage [www.martipartner.ch](http://www.martipartner.ch) lohnt sich! Dort können Sie in einer Vielzahl von interessanten Objekten stöbern.



*Regionales Entwicklungskonzept 2002 der Schlosregion Lenzburg, Kartenausschnitt Verkehrsmassnahmen; erstellt von der Firma Marti Partner*

**bossert maler ag**  
**Othmarsingen**  
 Högernweg 20,  
 Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

• Maler • Gipsler • Gerüste

**HÄFELI AG LENZBURG**  
 Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

062 891 41 51

**Einschreiben der neuen Kindergärtler**

Das Einschreiben der neuen Kindergärtler findet dieses Jahr am Montag, 10. Mai 2004, 14.30-15.30 Uhr, im Kindergarten Hendschiken statt. Einschreibeberechtigt sind alle Kinder, welche zwischen dem 1. Mai 1999 und dem 30. April 2000 geboren sind sowie ältere Kinder, welche den Kindergarten noch nicht besuchen.

**Einschreiben der neuen Erstklässler**

Das Einschreiben der neuen Erstklässler findet wie immer schriftlich statt. Die Eltern werden die entsprechenden Unterlagen anfangs Mai zugeschickt erhalten. Einschreibefrist: 24. Mai 2004.

*Schulpflege Hendschiken*

**GENERALVERSAMMLUNG DER SP HENDSCHIKEN**

**Generalversammlung der SP Hendschiken**

(Ke) Am 6. März 2004 fand im Kirchgemeindesaal die GV der SP Hendschiken statt. Zu Beginn begrüßte Präsident Mario Kesselring die Hendschiker Parteimitglieder, sowie den Ehrengast aus der Aargauer SP Geschäftsleitung, Franca Hirt. Gleich anschliessend wurde an unsere verstorbene Mitstreiterin Rita Gschwend mit einer Schweigeminute gedacht. Beim kurzen Jahresrückblick wurde mit Genugtuung auf das Abschneiden der SP in Hendschiken hingewiesen, wo sich bei den Nationalratswahlen der prozentuale Anteil um 6 auf 29 % erhöhte. Im Jahresprogramm 2004 wurde auf den Bio Brunch hingewiesen, der am 27. Juni für die Hendschiker Einwohnerschaft organisiert wird. Nachdem alle zur Abstimmung stehenden Traktanden ein-

stimmig angenommen worden waren, konnte der offizielle Teil der GV um 21:30 beendet werden. Anschliessend fand mit Franca Hirt eine angeregte Diskussion über die Situation der SP und das Verhältnis ihrer Sektionen zur kantonalen bzw. Schweizer Mutterpartei statt. Die SP Hendschiken sieht sich in diesem Zusammenhang als eigenständige Sektion, die als fortschrittliche, sozialliberale Partei eine breite Öffentlichkeit ansprechen will. Unterschiedliche Ansichten zu gewissen Positionen der SP Schweiz (kant. Partei) lassen sich deshalb kaum vermeiden. Zum Abschluss des Abends fand eine Führung durch die erst kürzlich renovierten Räumlichkeiten der Primarschule statt. Die nächste Generalversammlung wird am 25. Februar 2005 stattfinden.

**BAUBEWILLIGUNGEN**

**Erteilte Baubewilligungen**

**01. Januar 2004 bis 17. März 2004**

Bauherrschaft	Erbengemeinschaft S. Sommerhalder, Aarau
Bauvorhaben	private Erschliessungsstrasse Heuweg
Ortslage	Parzelle Nr. 1152, Heuweg
Bauherrschaft	Shuti Perparim und Shota, Hendschiken
Bauvorhaben	Anbau Einfamilienhaus
Ortslage	Parzelle Nr. 1265, Strehlgasse

**Z'MORGE ESSEN FÜR ALLI**



**Vorankündigung  
5. Mai 2004**



**Zmorge für alli  
mit Vortrag  
"Notfälle bei (Klein-)Kindern"**

ab 9Uhr Zmorge für alli  
ca. 9.45 Vortrag, Dauer ca. 1 Std.  
mit Kinderhütendienst

das Z'Morge Team  
Erna John, Pia Gehrig, Maja Geiges



(It) Die „hohen“ Geburtstage unserer Dorfbewohner, die Sie jeweils auf der letzten, und diesmal ausnahmsweise auf der vorletzten Seite der Dorfpost finden, werden nach folgenden Kriterien veröffentlicht:

Die runden Geburtstage, 75, 80 und 85 Jahre, sowie ab dem 85. Geburtstag jährlich erscheinen in der Dorfpost.

Auch wir machen Fehler und es könnte sein, dass ein Geburtstag vergessen geht. Sollte dies der Fall sein, melden Sie sich bitte!

Neu möchten wir ab dieser Ausgabe auch zur Goldenen Hochzeit gratulieren. Bitte melden Sie sich bei uns und geben Sie uns Ihren Festtag an!

*Die Redaktion*

**Die nächsten hohen Geburtstage feiern:**

Bruder, Else                      88 Jahre      07. April

**Goldene Hochzeit feiern:**

Senn, Paul und Martha                      23. April

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

**Zivilstandsnachrichten, 1. Quartal 2004**

**vom 01. Januar 2004 bis 17. März 2004**

**Geburten**

- Januar 12. Chetcuti, Kim Annie Desirée, Tochter des Chetcuti, Stephen und der Chetcuti geb. Rothenbühler, Desirée Esther, von Guggisberg BE in Hendschiken AG
- Januar 13. Lauper, Lorena Luisa, Tochter des Lauper, André Charles und der Lauper geb. Schmid, Priska Agnes, von Giffers FR in Hendschiken AG
- Februar 24. Zobrist, Desirée, Tochter des Zobrist, Peter Walter und der Zobrist geb. Häusermann, Irene, von und in Hendschiken AG

**Eheschliessungen**

- Februar 06. Perreten, Rudolf, 1959, von Launen BE, in Kandergrund BE und Klein geb. Wildi, Jeannette, 1967, von Schafisheim AG und Untereggen SG, in Hendschiken AG

**Todesfälle**

- Januar 14. Grigo geb. Lack, Luzia, geb. 1942, von Kappel SO
- Februar 22. Zobrist, Martha, geb. 1922, von Hendschiken AG
- März 09. Eichenberger, Siegfried Heinrich, 1918, von Hendschiken AG
- März 11. Birrer, Alfred Alois, 1919, von Luthern LU
- März 14. Bertschi, Kurt, 1923, von Dürrenäsch AG

**Theo Michel**

Sanitär Heizung  
Spenglerei Metallbau  
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren




5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86  
michel-dottikon@bluewin.ch

27.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Delegiertenversammlung	
02.	April	Turnverein: Volley-Night	Seengen
03.	April	<b>Schulhauseinweihung</b>	Dorfplatz
07.	April	Z'Morge Team: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
18.	April	Jugendspiel Othmarsingen: Morgenkonzert 10.30 Uhr	Gewerbeausstellung Othmarsingen
01.	Mai	Männerriege: Waldhüttenhock	Waldhaus
01./02.	Mai	Damenriege und Turnverein: Trainingsweekend	Hendschiken
05.	Mai	Z'Morge Team: z'Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
07.	Mai	Jugendspiel Othmarsingen: Muttertagskonzert	Ref. Kirchenzentrum
08.	Mai	Frauenturnverein: Dorf-Spaghettiessen	Turnhalle
08.	Mai	Schützengesellschaft: 1. Obligatorisches Schiessen, 09.00 - 11.00 Uhr	Schützenhaus
14.	Mai	Damenriege: Kreiscup	KTVL Seon
15.	Mai	<b>Arbeitstag: Waldhütte</b>	Waldhütte Hendschiken



Ihr Fachberater 062 896 20 10  
**Heinz Renold · 5504 Othmarsingen**  
 Bahnhofstrasse 23

TV, Video  
 Hi-Fi, Kameras  
 Lautsprecher Systeme  
 Home-Cinema

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

**Philips Technics Panasonic JVC Sanyo**

### Spaghetti-Plausch

Am *Samstag, 8. Mai 2004*, ab 18.00 Uhr, führt der Frauenturnverein Hendschiken ein Spaghetti-Essen in der Turnhalle durch. Zur Wahl stehen feine selbstgekochte Saucen. Und wer das Essen gerne mit etwas Süßem abschliessen möchte, findet sicher eine Köstlichkeit am Dessertbuffet.

Reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum!  
 Der Frauenturnverein freut sich auf viele Gäste.

# Ihre Bank vis-à-vis

# Ihre Bank vis-à-vis

**Lenzburg Hauptsitz** 062 885 11 11 | **Dotikon** 056 616 79 40 | **Hunzenschwil** 062 889 46 80  
**Lenzburg-West** 062 885 16 10 | **Meisterschwanden** 056 676 69 60 | **Mellingen Lenzburgerstrasse** 056 481 86 20  
**Mellingen Zentralplatz** 056 481 86 20 | **Niederlenz** 062 888 49 80 | **Oberrohrdorf** 056 485 99 00  
**Ruppertswil** 062 889 28 00 | **Seon** 062 769 78 40 | **Wildeggen** 062 887 18 70



**HYPOTHEKARBANK  
 LENZBURG**  
 info@hbl.ch www.hbl.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN: NACHTRAG

**Heinz Lütem AG**

**Weine und Getränke**

**5604 Hendschiken**

**Tel: 062/885'60'70**

**Fax: 062/885'60'75**



**Ihr Getränkelieferant im Dorf!**

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**









*E suberi Sach*

Lüpold AG, Reinigungsdienst  
Hübelweg 17, 5103 Mörigen  
Telefon 0628 870 870

[www.luepold.ch](http://www.luepold.ch)

- Ablaufentstopfung
- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Schachtentleerung
- Trockensaugen
- Strassen-/ Arealreinigung
- Kies absaugen
- Flachdachbekiesung









**Brennholzbestellung**

Bestellungen bitte mit diesem Talon bis 15. 1.03  
an Kurt Härdi, Ammerswilerstr. 33, 5606 Dintikon oder  
Finanzverwaltung Henschiken

Menge in Ster	Holzart	Preis/Ster
.....	Buchenholz	Fr. 70.-
.....	Mischelholz (Esche/Ahorn/Eiche)	Fr. 60.-
.....	Birkenholz (Cheminée)	Fr. 85.-
.....	Nadelholz	Fr. 50.-

Ort und Datum: .....

Name und Vorname: .....

Strasse: .....

Plz. und Wohnort: .....

TREFF - ●

**Restaurant Jägerstübli**

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Henschiken  
Telefon 062 891 21 85

1.	Suter August	83 Punkte
2.	Rüdisüli Kaspar	79 Punkte
3.	Zobrist Werner	79 Punkte
4.	Steiner Bruno	78 Punkte
5.	Erne Josef	77 Punkte
6.	Körkel Peter	74 Punkte
7.	Körkel Roland	73 Punkte
8.	Flück Herbert	73 Punkte
9.	Weitnauer Hans	73 Punkte
10.	Frei Heinz	70 Punkte
11.	Hartmann Bernadette	70 Punkte
12.	Lüem Daniel	70 Punkte
13.	Glanzmann René	69 Punkte
14.	Zobrist Ruedi	61 Punkte
15.	Gfeller Walter	59 Punkte
16.	Hunziker Max	58 Punkte
17.	Lüem Heinz	57 Punkte
18.	Kohler Werner	56 Punkte
19.	Müller Kurt	53 Punkte
20.	Sommer Ferdi	50 Punkte
21.	Heubacher Alois	47 Punkte
22.	Werner Charly	39 Punkte
23.	Zobrist Heiri	36 Punkte
24.	Eichenberger Rolf	36 Punkte
25.	Lüem Joanne	33 Punkte
26.	Frei Ruth	30 Punkte
27.	Werner Ueli	28 Punkte
28.	Zobrist Adrian	26 Punkte
29.	Gehrig Andreas	22 Punkte
30.	Zobrist Silvia	17 Punkte
31.	Hartmann Martin	13 Punkte
32.	Hofmann Roland	10 Punkte

IN EIGENER SACHE

*Fortsetzung von S. 5: Firmenporträt*

Lärmschutzwand aus Beton (Anwohnerseite)

*Photos: Roland Häusler*

*6. Dezember: B. + H. Wernli, Brüggliacer 2*

*Fortsetzung von S. 10: Rückblick 200 Jahre Kanton Aargau*

Rang	Name	Waffe	Punkte
1.	K. Rüdisüli	Karabiner	94.00
2.	M. Hunziker	Karabiner	91.00
3.	P. Körkel	Stgw.57	86.32
4.	A. Suter	Stgw.57	84.24
5.	W. Kohler	Stgw.57	83.20
6.	J. Erne	Stgw.57	83.20
7.	H. Weitnauer	Stgw.57	82.16
8.	B. Hartmann	Stgw.90	76.00

Daniela Kesselring  
**Fachberatung in Hautpflege**  
 Dintikerstrasse 13 5604 Hendschiken  
 Tel. 062 892 14 57

**GUTSCHEIN**

Doppelte Hautanalyse,  
 Individuelle Beratung  
 Gesichts- und Körperpflegekurse



**Forstverwaltung**  
 Egliswil Dintikon Henschiken  
 Unser Forstbetrieb sucht auf August 2003 einen

**Forstwartlehrling**

Bewerber senden ihre Bewerbungsunterlagen bis zum  
**15. April 03** an  
 Forstverwaltung Egliswil Dintikon  
 Henschiken, 5606 Dintikon  
 Auskunft erteilt: Kurt Härdi, Förster Tel. 056 624 24 21



*Ihr Partner für zuverlässige EDV!*



**HL-Infomatik**  
 Hauptstrasse 11  
 5604 Henschiken

Telefon: 062 885 60 60 - Fax: 062 885 60 65  
<http://www.hli.ch> - [info@hli.ch](mailto:info@hli.ch)



**Elektro Tuchs Schmid AG**

Niederrohrdorf 056 496 11 61  
 Hägglingen 056 624 19 12

Elektro- und Telefoninstallationen  
 Haushaltgeräte

[www.elektro-tuchs Schmid.ch](http://www.elektro-tuchs Schmid.ch)  
 E-Mail: [tuchs Schmid@bluewin.ch](mailto:tuchs Schmid@bluewin.ch)

Rang	Name	Waffe	Punkte
1.	K. Rüdüsüli	Karabiner	945.62
2.	P. Körkel	Stgw.57	905.15
3.	W. Kohler	Stgw.57	890.40
4.	H. Weitnauer	Stgw.57	880.54
5.	M. Hunziker	Karabiner	872.91
6.	A. Suter	Stgw.57	847.29
7.	B. Hartmann	Stgw.90	846.06

**Elektro Tuchs Schmid AG**

Niederrohrdorf 056 496 11 61  
 Hägglingen 056 624 19 12

Elektro- und Telefoninstallationen  
 Haushaltgeräte

[www.elektro-tuchs Schmid.ch](http://www.elektro-tuchs Schmid.ch)  
 E-Mail: [tuchs Schmid@bluewin.ch](mailto:tuchs Schmid@bluewin.ch)

- |       |           |     |  |
|-------|-----------|-----|--|
|       | April     | 03. | Schmid geb. Bugmann, Anna Maraia, 1914, von Hendschiken AG in Murten FR  |
|       | April     | 11. | Meyer geb. Müller, Judith, 1932, von Pfefingen BL in Hendschiken AG  |
|       | April     | 24. | Dipçin geb. Coban, Fatma, 1933, türkische Staatsangehörige in Hendschiken, AG  |
|       | Juni      | 09. | Meier, geb. Buser, Hulda, 1914, von Hendschiken AG in Lenzburg AG  |
| Mai   | 03        |     | Zobrist, Seraina Madlen, Tochter des Zobrist, Marco Heinz und der Zobrist, geb. Schmid, Anna, von Hendschiken AG in Jenaz GR   |
| Mai   | 19        |     | Ferguson, Bodi Clarke, Sohn des Ferguson, Randall Clark und der Ferguson, geb. Schmid, Elsbeth, von Hendschiken AG in Aarau AG   |
| April | 17.       |     | Suter, Alfred Jürg, 1961, von Schnottwil SO in Hendschiken AG und Ruetz Suter geb. Ruetz, Simone Claire, 1965, von Schnottwil SO, Wigoltingen TG und Maur ZH in Hendschiken AG       |
| Mai   | 23.       |     | Dätwyler, Stephan Peter, 1969, von Unterefelden AG und Zürich AG in Suhr AG und Dätwyler geb. Mengozzi, Andrea Claudia, von Hendschiken AG, Unterefelden AG und Zürich ZH in Suhr AG |
| Juni  | 06.       |     | Zobrist, Samuel, 1967, von Hendschiken AG, in Hunzenschwil AG und Zobrist geb. Brühwiler, Raphaela Anita, 1982, von Hendschiken AG, Fischingen TG und Zürich ZH in Hunzenschwil AG   |
| Juni  | 12.       |     | Gurtner, Thomas Michael, 1970, von Wahlern BE in Münsingen BE und Hilfiker Gurtner geb. Hilfiker, Daniela, 1975, von Hendschiken AG und Wahlern BE, in Münsingen BE                  |
| Juni  | 20.       |     | Ackermann, Thomas Kurt, 1972, von Hendschiken AG in Baden AG und Ackermann geb. Spörri, Petra Claudia, von Hendschiken AG und Untersiggenthal AG in Baden AG                         |
| Juni  | 20.       |     | Müller, André, 1961, von Bangerten BE, in Hendschiken AG und Müller geb. Chuenjit, Sawai, thailändische Staatsangehörige in Thailand   |
| Juni  | 27.       |     | Baumgartner, Leo, 1975, von Mörschwil SG in Rorschacherberg SG und Baumgartner geb. Ackermann, Lara, 1979, von Hendschiken AG und Mörschwil SG in Rorschacherberg SG                 |
|       | Juli      | 07. | Staubli, Cheyenne Michelle, Tochter des Meier, Roland und der Staubli, Sonja, von Künten AG in Wohlan AG   |
|       | Juli      | 27. | Hostettler, Lynn, Tochter des Hostettler, Bruno und der Hostettler geb. Steinmann, Corinne, von Wahlern BE in Hendschiken AG   |
|       | August    | 13. | Müller Carmen, Tochter des Müller, André und der Müller geb. Chuenjit, Sawai, von Bangerten BE in Hendschiken AG   |
|       | August    | 18. | Zobrist, Chiara Cecilia, Tochter des Acklin, Urs und der Zobrist, Nadia, von Hendschiken AG in Teufenthal AG   |
|       | August    | 22. | Shuti, Syl, Sohn des Shuti, Perparim und der Shuti geb. Zeqiraj, Saranda, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger in Hendschiken AG   |
|       | September | 07. | Rieser, Noah, Sohn des Rieser, Daniel Patrick und der Rieser geb. Suter, Andrea Brigitte, von Sirnach TG und Affeltragen TG in Hendschiken AG  |
|       | September | 08. | Ackermann, Noah, Gabriel, Sohn des   |



**Volg Laden**  
 Dintikerstr. 4  
 5604 Hendschiken  
 Tel. 062 886 93 23  
 Fax. 062 886 93 22

**Volgläden haben Ihre Wellenlänge**

**Öffnungszeiten**

**Montag bis Freitag durchgehend 08.00 – 18.30 Uhr**  
**Samstag durchgehend geöffnet 07.30– 15.00 Uhr**



*Ich bin Dopolino, der Kobold aus der Dorf-Poscht. Ich gehe oft durch unser Dorf, sehe viel und mache mir so meine Gedanken. Manchmal schreibe ich auch etwas auf. Die von der Redaktion sagen, ich sei etwas vorwitzig. Aber böse meine ich es nie. Wenn es der Redaktion passt, wird es gedruckt. Und sonst halt nicht.*

	JSVP	JFDP	JCVP	CVP-KMU	JEVP	JSD	FPS	PNOS	AS
Gemeinde Hendschiken	56	9	27	25	15	2	8	0	16
Bezirk Lenzburg	3'053	2'599	1'150	2'157	1'086	336	770	203	598
Kanton Aargau	35'581	20'403	24'176	43'542	14'093	6'668	5'070	2'867	6'538



**Dönnwil**  
Tel. 056 616 79 40

**Hunzenschwil**  
Tel. 062 889 46 80

**Lenzburg-West**  
Tel. 062 885 16 10

**Meisterschwanden**  
Tel. 056 676 69 60

**Mellingen** Lenzburgerstr.  
Tel. 056 481 86 20

**Trueschwil**  
Tel. 062 888 49 80

**Oberrohrdorf**  
Tel. 056 485 99 00

**Rupperswil**  
Tel. 062 889 28 00

**Seon**  
Tel. 062 769 78 40

**Wildegg**  
Tel. 062 887 18 70



**HYPOTHEKARBANK  
LENZBURG**

Internet [www.hbl.ch](http://www.hbl.ch) E-Mail [info@hbl.ch](mailto:info@hbl.ch)

**Taxi- + Kurierdienst**  
24 Std. Service  
**DJ. René**  
5604 Hendschiken  
Tel. 076 463 19 50